

Capaver® Glasgewebe VB

Weiß vorbeschichtet (VB), impregniertes Glasgewebe aus natürlichen Rohstoffen für innen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Capaver® Glasgewebe VB ist ein vorbeschichtetes Glasgewebe aus natürlichem Material das angestrichen werden kann und sehr geeignet ist für innen.
Durch die Variation von Design, Type, Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver Glasgeweben hoch attraktive, wertvolle und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- weiß vorbeschichtet
- sehr deutliche Struktur
- schwillt nicht
- Verrottungsfest
- dimensionsstabil
- rißüberbrückend

Materialbasis

Capaver® Glasgewebe VB sind aus rein mineralischen Glasfasergarnen hergestellt.

Lieferbare Typen

Produkt	Struktur	Gewicht pro m ²	Rollenmaß	Ansatz
1100 VB	fein	ca. 140 g	50 x ca. 1 m	
1132 VB	fein-mittel	ca. 160 g	50 x ca. 1 m	
2120 VB	streifen mittel	ca. 185 g	25 x ca. 1 m	
2165 VB	fischrate mittlen	ca. 200 g	25 x ca. 1 m	-> 1,6
2170 VB	grob	ca. 185 g	25 x ca. 1 m	
2180 VB	doppelter Draht grob	ca. 205 g	25 x ca. 1 m	
2410 VB	mittel	ca. 200 g	25 x ca. 1 m	
2440 VB	diagonal mittel	ca. 180 g	25 x ca. 1 m	-> 1,5
2460 VB	karo mittel	ca. 195 g	25 x ca. 1 m	-> 8,5
3185 VB	doppelter Draht, super grob	ca. 245 g	25 x ca. 1 m	

Verpackung/Gebindegrößen

Einzelkarton

Lagerung

Trocken

Technische Daten

- Flächengewicht: Sehe Tabelle

Ergänzungsprodukte

- Capaver® CapaColl GK
- Anstriche aus dem Caparol-Sortiment



Hinweis	<p>Capaver® Glasgewebe (VB) sind aus Glasfasern mit einem Durchmesser > 5 µm hergestellt und dadurch nicht lungengängig. Trotz höchster Einbindung der Glaspartikel können diese durch Zuschneiden der Gewebe in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt. Personen, welche sensibel auf Glasfasern reagieren, empfehlen wir während der Tapezierarbeiten entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen. Hinweis Die innere Struktur der Garne führt in Verbindung mit einer umweltfreundlichen Appretur zu hoher Nassbeständigkeit, einer geschlossenen Gewebeoberfläche, hoher Geschmeidigkeit und Hautverträglichkeit während der Verarbeitung.</p> <p>Das Gewebe (VB) ist an beiden Seiten wie vorbeschichtet. Bei Auftrag von matten bis seidenmatten Capaver-Anstrichen in weiß oder hellen Farbtönen ist nur ein Arbeitsgang nötig. Bautechnische Risse können mit Capaver Gewebe nicht dauerhaft überbrückt werden.</p>
---------	---

Verarbeitung

Untergründe	<p>Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten, Betonflächen. Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein.</p> <p>Auf Untergründe mit großem Farbkontrast Grundanstrich mit CapaSil Primer.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Technische Information "Untergründe und deren Vorbereitung" beachten. Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Luft und Untergrund.</p>
Auftragsverfahren	<p>Kleben:</p> <p>Klebstoff im Rollenauftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Capacoll GK voll und gleichmäßig mit einer 18 mm Florrolle auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen 1–2 Bahnen vorlegen. ■ Achtung! Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmäßig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Gewebe das abschließende Oberflächenbild negativ beeinflussen können. Auftragsverfahren <p>Klebstoffauftrag in Spritzverarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Spritzverfahren eignet sich nur beim Einsatz von mindestens 3 Personen. ■ CapaColl VK kann mit Airlessgeräten auf die Wand gebracht werden. ■ CapaColl GK sollte hierzu je nach örtlicher Gegebenheit mit 20 % Wasser verdünnt werden. ■ Wichtig! Beim Spritzverfahren ist besonders auf den empfohlenen Materialverbrauch und die gleichmäßige Verteilung zu achten, so dass nicht zuviel Kleber auf den Untergrund gebracht wird. Tipp! Für detaillierte Informationen zum Spritzen von CapaColl beachten Sie das entsprechende Spritzdatenblatt im Downloadbereich oder in unserem Handbuch der Spritztechnologie. <p>Klebstoffauftrag mit dem Tapeziergerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ CapaColl VK ist sehr geeignet für dem Tapeziergerät. Bei CapaColl GK dieser vor Ort verdünnen mit 20 % Wasser. Die Gewebestrukturen 1100, 1142 und 1152 können nicht mit dem Tapeziergerät aufgetragen werden. <p>Einbettung/Verklebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Achten Sie drauf daß die Rückseitenmarkierung auf die Wand aufgetragen wird ■ Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben ■ Achtung! Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt ■ Wichtig! auf Augenhöhe darauf achten, daß die horizontale Gewebesgtruktur von den verschiedenen Bahnen gleich laufen um so ein welliges Endresultat zu vermeiden. ■ Manche Gewebe haben einen Ansatz, bitte bei Auftrag beachten ■ Die verklebten Bahnen werden mit einem Tapezierspachtel vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten. ■ Tip! Bei der Verklebung im Bereich von lotrechten Außenecken ist das Gewebe mindestens 10 cm um die Ecke herumzuführen. überschuß an Leim entfernen mit einem feuchten Tuch. Geringe Unebenheiten können vorsichtig abgeschliffen werden.
Beschichtungsaufbau	<p>Zwischenbeschichtung: Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlussbeschichtung. Nach Trocknung des Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung passend zur Schlussbeschichtung ausgeführt.</p> <p>Schlussbeschichtung: Die Auswahl der geeigneten Schlussbeschichtung richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. Beschichtungen grundsätzlich nass in nass ausführen. Dies gilt auch für Beschneidebereiche.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.</p>

Hinweis

Capaver-Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens/Tapezierens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/ Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden. Diese befinden sich auf dem Originalkarton des Wandbelages. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.



Hinweise

Gutachten
Entsorgung
CE-Kennzeichnung
Technischer Beratungsservice

Testrapporte auf Anfrage.

Gemäß örtliche Gesetzgebung

CE: 11 CAP-15102-00290 EN 15102: 2011

DAW Belgium B.V.

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: info-tech@daw.be

www.caparol.be

Technische Information Nr. nr. 854 · Stand: 04-2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.